



Protokoll Hauptversammlung NVB 03. Februar 2017

Datum Freitag, 03. Februar 2017
Ort Restaurant Sternen Bätterkinden (Säli)
Zeit 20.00 Uhr

Traktanden

1. Teil: Julia Schmidt: "Faszinierende Welt der Rauchschalben"

2. Teil: Hauptversammlung

1. Appell
2. Protokoll der HV 2016
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2016
6. Budget 2017 / Mitgliederbeitrag
7. Jahresprogramm 2017
8. Verschiedenes

Verhandlungen

Die Präsidentin Kuhnert Claudia begrüsst die Mitglieder des NVB und die Referentin Frau Julia Schmidt herzlich zur HV 2017.

1. Teil: "Faszinierende Welt der Rauchschalben"

Frau Julia Schmidt stellt den Anwesenden in einer Powerpoint-Präsentation ihre Maturaarbeit mit dem Titel "*Die Rauchschalbe und ihre Populationsentwicklung*" vor.

Laut Literatur ist die Rauchschalbenpopulation rückläufig. Folgende Gründe werden diskutiert:

- Verlust der Nistmöglichkeiten (immer weniger Bauern und damit weniger Ställe)
- Fehlendes Nistmaterial (Strassen und Plätze geteert, kaum mehr lehmige Erde)
- Zu geringes Nahrungsangebot (zu wenig Insekten)
- Der Mensch selbst (Monokulturen, Verringerung naturnaher Flächen, Pestizide usw.)

Julia Schmidt hat in ihrer Maturaarbeit die Situation im Limpachtal mit folgenden Fragestellungen untersucht:

- Ist der Rückgang der Rauchschalbenpopulation auch im Limpachtal spürbar?
- Wo befinden sich Rauchschalbennester?
- Werden bestehende Rauchschalbennester auch benutzt?
- Welches sind attraktive Standorte?
- Was sind geeignete Nester?

Julia Schmidt hat im Limpachtal Gebäude nach Rauchschalbennestern abgesucht und Standorte festgehalten. Ob die Nester besetzt wurden, ob Eier gelegt wurden und ob ein Bruterfolg sich einstellte, hat Julia Schmidt bei vielen Besuchen der Neststandort gewissenhaft dokumentiert. Dazu benutzt sie auch einen verlängerbaren Selfie Stick, so dass sie mit dem Handy Fotos vom Nestinnern machen konnte. So konnte sie die gelegten Eier und die Jungen fotografieren und zählen (Nachweis über die Bruterfolge).

Als Ergebnis der Maturaarbeit kann Julia Schmidt folgende Aussagen machen:

- ▶ Die Rauchschnalben bevorzugen zum Nisten Orte mit Tierhaltung. In Viehställen werden gute Bruterfolge erzielt, ebenfalls an überdachten Orten.
- ▶ In einem Geissenstall stellte sie mehrmals fest, dass ein Eier-Räuber sein Unwesen trieb. Mit geeigneten Materialien (Plastikfolien an den Nest-tragenden Balken verhindern das Heraufklettern von Mardern) konnte der Räuber ferngehalten und ein Bruterfolg dadurch erzielt werden. Das heisst, eine gezielte Unterstützung des Bruterfolges der Rauchschnalben ist möglich.
- ▶ Ein Mangel an Nistmaterial konnte nicht festgestellt werden.
- ▶ Ein Populationsrückgang ist vermutlich auch im Limpachtal feststellbar. Dies geht auch aus Gesprächen mit Bauern im Limpachtal hervor.

Julia Schmidt hatte zu wenige Daten zur Verfügung, um abschliessende Aussagen machen zu können. Sie betont aber, dass ihr besonders die sozialen Kontakte in Zusammenhang mit der Maturarbeit viel gegeben haben.

Mit grossem Applaus bedankten sich die Anwesenden für die interessanten Ausführungen. Anschliessend beantwortete Julia Schmidt einige Fragen aus dem Publikum. Ein NVB Mitglied gab der Freude Ausdruck, dass junge Leute wie Julia Schmidt mit Enthusiasmus sich mit der Natur beschäftigen und auseinandersetzen. Zum Dank überreichte Claudia Kuhnert ein besonderes Rauchschnalben-Kunstnest, gefüllt mit leckeren Dingen.

2. Teil: Hauptversammlung

1. Appell

Gemäss Präsenzliste sind 24 Mitglieder anwesend. Entschuldigt haben sich Lena Benkert, Fritz Burri, Margrit Gilgen, Theres Hebeisen, Hanspeter Knuchel, Karin Lee, Eveline Kaufmann, Uli Müller, Godi Oberli, Esther Rentsch, Theo und Ursula Rüetschi, Hanspeter Stettler, Petra Wagner, Bernhard Witschi.

2. Protokoll der HV 2016

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 12. Februar 2016 wird genehmigt und verdankt.

3. Mutationen

Siehe unter Traktandum 5

4. Jahresbericht des Vorstandes

Mittels einer Powerpoint-Präsentation liess Kuhnert Claudia die Aktivitäten des NVB Revue passieren. Daraus war ersichtlich, wie vielfältig und reich befrachtet die Tätigkeiten des NVB im vergangenen Jahr waren: 7 Exkursionen, Bartgeier-Vortrag, NVB-Apéro, Festival der Natur, Ferienspass, Mitsprachen, Vernehmlassungen, Eingaben, 8 Vorstandssitzungen, 5 BVS-Sitzungen, Nistkastenbetreuung, Kontrolle von Schnalbennestern, administrative Arbeit (Emails, Finanzen, Website, Newsletter usw.). Den umfassenden Jahresbericht 2016 kann auf der Website des NVB (www.nvb.birdlife.ch) unter "Archiv", Rubrik „Jahresberichte“ als pdf-Datei gelesen und heruntergeladen werden.

5. Jahresrechnung 2015 mit Revisorenbericht

Der Kassier Ernst Steiner erläuterte die Jahresrechnung 2016. Die Ausgaben beliefen sich für das Jahr 2016 auf Fr. 6'327.65. Sie sind gegenüber den Einnahmen um Fr. 1'224.05 erhöht. Das Vermögen beträgt Fr. 13'478.30.

Der NVB verzeichnete am 31.12.2016 119 Mitglieder. Gegenüber 2015 hat die Mitgliederzahl um eine Person zugenommen. Wobei zu bemerken ist, dass 9 Mitglieder ausgetreten oder verstorben sind und der NVB gleichzeitig 10 neue Mitglieder begrüssen durfte.

Der Revisor René Gilgen verlas den Revisorenbericht. Er dankte Ernst Steiner für die einwandfreie Buchführung und beantragte der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Die Rechnung 2016 wurde klar gutgeheissen.

6. Budget 2016 / Mitgliederbeitrag

Ernst Steiner legte das Budget für das Jahr 2017 vor, dessen Ausgaben um Fr. 2'900.- höher sind als die Einnahmen von Fr. 5'100.-. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. Das Budget 2017 und der Mitgliederbeitrag wurden einstimmig gutgeheissen.

7. Jahresprogramm 2017

François Quinche stellte das vielfältige Jahresprogramm 2017 vor, das alle NVB Mitglieder schriftlich erhalten haben. Seine eindrückliche Vorstellung der diversen Exkursionen machte sicher viele Anwesende "gluschtig", die eine oder andere Exkursion zu besuchen. Auf der Website des NVB (www.nvb.birdlife.ch) kann das Jahresprogramm 2017 unter "Aktivitäten", Rubrik „Jahresprogramm“ als pdf-Datei nachgelesen und heruntergeladen werden.

9. Verschiedenes

a) Bruno Oberhänsli dankte für die Karte und die Genesungswünsche, die er von den Anwesenden anlässlich der HV 2016 in die Berner Rehabilitation-Klinik in Montana erhalten hat. Allerdings kann er sich nach dem schweren Unfall nicht mehr daran erinnern. Nach einem weiteren Rückschlag und Spitalaufenthalt hat Bruno sich nun entschlossen dem Rat verschiedener besorgter Leute zu folgen, nur noch die Hälfte der Arbeit von früher zu verrichten. Das heisst, dass Bruno den Nistkastenkehr "Hinterer Schachen" in andere Hände übergibt. Er wird aber den neuen Betreuern seine Starthilfe anbieten.

Bruno wird weiterhin die Mauersegler in Bätterkinden betreuen und der Vogelwarte Sempach mit seinen Statistiken helfen, einen Überblick über die Mauersegler-Situation in der Schweiz zu erhalten. Im Jahr 2016 konnte Bruno einen sehr guten Bruterfolg melden: Aus der Kolonie im Dach des Hauses Landshutstrasse 11 (Schär, Schuhe und Sport) konnten 50 junge Mauersegler den Flug nach Afrika antreten. Im Vergleich zum Vorjahr: Nur 9 junge Mauersegler traten den Flug gegen Süden an. Neu wird Bruno auch die Temperatur im Dachstock dieses Gebäudes genau verfolgen (Problem Überhitzung der Mauerseglerkästen).

b) Die vom NVB neu erworbenen Tierpräparate wurden im Säli ausgestellt und konnten von den Anwesenden bestaunt werden.

c) Claudia Kuhnert dankt Werner Brönnimann für des Wasseramsel-Präparat, das er dem NVB vermacht hat

d) Gian-Reto Walther regt an, für das Ausleihen von Tierpräparaten an Auswärtige einen Unkostenbeitrag zu erheben. Der Vorstand wird diesen Vorschlag aufnehmen.

e) René Gilgen dankt der Präsidentin und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Claudia Kuhnert dankt allen für Ihr Erscheinen und beendet damit die HV 2017.

Ende der HV: 21.50 Uhr

6. Februar 2017

Natur- und Vogelschutz Bätterkinden

Stebler René
Sekretär